Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2011/177

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Fiegle
(Stand: **02.05.2011**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 351.52d

Ausschuss für Bildung und Schule
öffentlich am 18.05.2011

Jahreszuschuss 2011 an die Volkshochschule Ravensburg e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ravensburg gewährt der VHS Ravensburg e.V. für 2011 einen Zuschuss von insgesamt 175.000 € (Fipo 1.3500.7180.000)

2. Für den Jahreszuschuss 2011 gelten die auf der Seite 4 dargestellten Bedingungen.

Sachverhalt:

Vorgänge:

- Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 02.07.2007 (Jahreszuschuss 2007 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Ausschuss für Schule und Bildung vom 23.04.2008 (Jahreszuschuss 2008 an die VHS Ravensburg e.V.)
- Beschluss des Ausschuss für Schule und Bildung vom 11.05.2009 (Jahreszuschuss 2009 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Ausschuss für Schule und Bildung vom 05.05.2010 (Jahreszuschuss 2010 an die VHS Ravensburg e.V.).

Begründung:

Die VHS Ravensburg e.V. führt die Volkshochschularbeiten in Vereinsform. Über die Planungen der VHS wird die Stadt Ravensburg insbesondere durch die Teilnahme an den Vorstands- und Beiratsitzungen informiert.
Als begründende Unterlagen zum Antrag auf den Jahreszuschuss 2011 legt der Verein einen Geschäftsbericht 2010 mit Haushaltsplan 2011, einen Bericht über Entwicklungen der VHS und den Rechnungsprüfungsbericht 2010 vor. Der gesamte Bericht liegt als Anlage bei.

Die Stellung eines gesonderten Zuschussantrages war nicht erforderlich, da die Angelegenheiten laufend zwischen der VHS Ravensburg e.V. und der Stadt erörtert werden.
Über die Förderung 2010 kann somit entschieden werden.

Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsprozesses wurde zwischen den Jahren 2004 bis 2007 der Zuschuss der Stadt Ravensburg von ursprünglich 180.000 € kontinuierlich zurückgefahren, um den von der VHS erwirtschafteten hohen Überschuss abzubauen (188.876 € in 2005 auf 79.622 € in 2007). Im Jahr 2008 wurde der Zuschuss wieder auf 160.000 € und 2009 auf 164.000 € angehoben. 2010 wurde der Zuschuss als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung auf 154.000 € zurückgefahren.
Für das Haushaltsjahr 2011 wurde seitens der VHS eine Erhöhung des Zuschusses beantragt, um erhöhte Mietkosten durch die Belegung des Obertorturms abzudecken und einen höheren Programmkostenzuschuss zu erreichen. Im Haushaltsplan 2011 wurden deshalb 175.000 € bereitgestellt.

Das Rechnungsergebnis 2010 weist einen Überschuss in Höhe von 83.634 € aus. Dieser Überschuss ist aus Sicht der Stadt Ravensburg angemessen (ca. 1/12 des Ausgabenbudgets).
Deshalb wird empfohlen, den Zuschuss in 2011 mit 175.000,- € zu gewähren. Damit sind die Kosten der Miete für die Nutzung städtischer Gebäude so wie die Verwaltungsleihe für die Personalkostenabrechnung gedeckt und es verbleibt ein Programmkostenzuschuss in Höhe von ca. 25.000 €.
Daneben wird die VHS ca. 140.000 € Zuschuss über den Gemeindeverband erhalten.

Zusammenfassend wird noch auf folgendes hingewiesen:

- Es gehört grundsätzlich zu den Aufgaben des Gemeindeverbandes, die Erwachsenenbildung zu fördern. Da aber die unterschiedlichen Verhältnisse in Ravensburg und Weingarten zu unterschiedlichen Situationen an den Volkshochschulen führen, ist ein gleichmachender Förderbetrag nicht aufgabengerecht. Die Stadt Ravensburg gewährt der VHS Ravensburg e.V. einen weiteren Zuschuss über die Grundförderung durch den Gemeindeverband hinaus, da dieser weiterhin notwendig ist, um die an der VHS gestellten Aufgaben zeitgerecht zu erfüllen.

- Die öffentlich verantwortete und geförderte VHS ist als größte lokal und regional verankerte Weiterbildungseinrichtung elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Die Volkshochschulen sind Garanten des gesetzlichen Weiterbildungsauftrages mit dem Ziel, für die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin die Möglichkeit zu einer breitgefächerten und innovativen Weiterbildung ohne finanzielle Zugangsschranken zu erhalten und auszubauen (Erklärung der kommunalen Spitzenverbände und des Hochschulverbandes Baden Württemberg vom 12.07.01).

- Im Jahr 2010 konnten insgesamt 731 Kurse (2009: 741) durchgeführt werden, wobei 16.509 (2009: 17.370) Unterrichtseinheiten erreicht wurden. Insgesamt haben 9.663 Teilnehmer an den Kursen und Seminaren sowie Einzelveranstaltungen und Studienfahrten teilgenommen.
  Damit ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang bei den Teilnehmern und den Unterrichtseinheiten festzustellen.

- Der Programmbereich 4 (Sprachen) ist nach wie vor der größte Bereich der VHS. In diesem Bereich konnten in 2010 11.091 Unterrichtseinheiten gehalten werden, was 71 % ausmacht (2009: 11.742 Unterrichtseinheiten = 68 %).
  Der Programmbereich 3 (Gesundheit) folgt mit 2.930 Unterrichtseinheiten, der Programmbereich 2 (Kultur und Gestalten) mit 1.154 Unterrichtseinheiten. Auf den Programmbereich 5 (EDV und berufliche Bildung) kommen 863 Unterrichtseinheiten.

- Wie in den Jahren zuvor sind am Programm der VHS Frauen stärker interessiert als Männer. Das Angebot wurde zu 78,12 % von Frauen wahrgenommen.

Für die Zuschüsse gelten folgende Bedingungen:

- Die Entscheidungen und Planungen der VHS müssen sich grundsätzlich an den Regelungen orientieren, die für eine kommunale VHS üblich sind.

- Als Verwendungsnachweis ist ein Geschäftsbericht vorzulegen; in diesem müssen auch ausführliche, mehrjährige Übersichten enthalten sein, wie Darstellung über Gebühren, Honorare, Personalausstattungen, Unterrichtseinheiten und ähnliches (auch im Vergleich zu Nachbarvolkshoch-

schulen bzw. zum Landesdurchschnitt), Darstellung der Rechnungsergebnisse für die Außenstellen und betriebswirtschaftlich zu berechnenden nicht förderfähigen Veranstaltungen.

Anlagen:

Geschäftsbericht 2010/11 der VHS Ravensburg e.V mit Rechnungsprüfungsbericht 2010